

## Inhaltsverzeichnis

<b>Elektronische Rechnung in <i>Bau für Windows</i></b> .....	2
Begriffsklärung und Grundlagen .....	2
Wichtige inhaltliche Voraussetzungen für die Erstellung von E-Rechnungen .....	3
Erstellung von elektronischen Rechnungen - fachliche Implementierung -.....	4
Stammdaten .....	4
Rechnungsausgang.....	7
Einlesen von elektronischen Rechnungen - fachliche Implementierung –.....	14
Stammdaten.....	15
Rechnungseingang.....	17
Ausblick / aktueller Stand .....	21

## Elektronische Rechnung in *Bau für Windows*

### Begriffsklärung und Grundlagen

*Bau für Windows* ab der Version 2020 1.00 ermöglicht die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Übermittlung von elektronischen Rechnungen an die öffentlichen Auftraggeber des Bundes in Deutschland.

Bei der Ausstellung von elektronischen Rechnungen im Falle öffentlicher Auftraggeber haben Rechnungssteller und Rechnungssender grundsätzlich den Datenaustauschstandard **XRechnung** in der jeweils aktuellen Fassung zu verwenden. (E-Rechnungs-Verordnung – E-Rech-VO)

Diese Rechnungsübermittlung an öffentlichen Auftraggeber ist ab November 2020 verpflichtend.

Die XRechnung basiert auf der europäischen Norm EN 16931 und ist compliant zu dieser Norm und wird mit der sogenannten XML Syntax ‚UBL‘ abgebildet. Compliant bedeutet, dass die XRechnung die deutsche Ausprägung der EN 16931 darstellt, was sich durch nationale Pflichtfelder manifestiert.

#### **XRechnung vs. ZUGFeRD**

In Deutschland gibt es parallel zur XRechnung den elektronischen Rechnungsaustausch ZUGFeRD.

Ab der Version ZUGFeRD 2.0 (in der Ausprägung Profil EN 16931) wird ebenfalls auf die EN 16931 gesetzt. Im Gegensatz zur XRechnung ist diese XML Datei im Sinne der EN 16931 fully compliant und wird mit der XML Syntax ‚UN/CEFACT‘ abgebildet. ‚Fully compliant‘ bedeutet, dass hier keine nationalen Regelungen vorliegen und das Regelwerk somit zu 100% der EN 16931 entspricht.

Das aktuell von ‚FeRD‘ (Forum elektronische Rechnung Deutschland) veröffentlichte Format ist aber nicht EN 16931 konform, da FeRD ein hybrides Format präferiert. Die eigentliche Rechnung im XML Format ist in der PDF eingebettet und muss manuell herausgelöst werden!

**Tipp:** Die meisten PDF Reader bieten eine Option zum Herauslösen von eingebetteten Dateien an.

*Bau für Windows* bietet wahlweise die Ausgabe der elektronischen Rechnung mit der eigentlichen XRechnung in der Syntax ‚UBL‘ oder eine ZUGFeRD ab 2.0 konforme Ausgabe in der Syntax ‚UN/CEFACT‘ an. Weiterhin können Sie zusätzliche Dateien auswählen, in die XRechnungsdatei (XML) eingebettet werden sollen.

*Bau für Windows* unterstützt ausschließlich diese beiden Versionen mit dem aktuellen Versionsstand der XRechnung, also den nationalen Regelungen in Deutschland.

## Wichtige inhaltliche Voraussetzungen für die Erstellung von E-Rechnungen

Für die Erstellung von elektronischen Rechnungen sind diverse Angaben in den *Bau für Windows* Arbeitsgebieten erforderlich.

Die wichtigsten sind nachfolgend aufgeführt:

- **Leitweg-ID** (17-stellig)

Die Leitweg-ID ermöglicht die Adressierung und Weiterleitung der eingegangenen elektronischen Rechnung zu den nachgelagerten Rechnungsfreigabesystemen der an einen zentralen Rechnungseingang angeschlossenen Verwaltungseinheiten.

Damit die elektronische Rechnung eines Lieferanten an den richtigen Rechnungsempfänger weitergeleitet werden kann, muss dieser die korrekte Leitweg-ID des jeweiligen Empfängers kennen und als Teil der elektronischen Rechnung mitliefern. Die korrekte Leitweg-ID des jeweiligen Rechnungsempfängers sollte entweder bereits bei der Vergabe oder bei der konkreten Bestellung vom Auftraggeber mitgeteilt worden sein. Sollte dies nicht erfolgt oder eine erneute Prüfung der Leitweg-ID nötig sein, muss der Lieferant diese Information auch nachträglich (digital) einholen können.

- **Name, Anschrift, Ansprechpartner und Bankverbindung des Verkäufers**

Es ist der Name und der Ansprechpartner des Verkäufers, die Bezeichnung der Stadt oder Gemeinde sowie das Land, in der sich die Verkäuferanschrift befindet, anzugeben. Weiterhin sind die Umsatzsteuer ID und die rechtlich relevanten Firmendaten erforderlich.

Die Bankverbindungen des Verkäufers sind in den Firmendaten zu hinterlegen.

- **Name, Anschrift, Ansprechpartner des Käufers**

Die Umsatzsteuer ID und Debitorennummer ergänzen die Identifizierung des Käufers.

Hinweis:

Der Bankeinzug wird aktuell von *Bau für Windows* nicht unterstützt.

- **Diverse Codes für**

○ **Rechnungstyp** wie

- Teilrechnung
- Warenrechnung/Handelsrechnung
- berichtigte Rechnung

○ **Umsatzsteuer**

○ **Mengen- und Maßeinheiten**

○ **Zahlungsmittel**

werden benötigt.

**Hinweis:**

Die Codes für Umsatzsteuer und Mengeneinheiten werden in *Bau für Windows* ab der Version 2020 1.00 mitgeliefert und sind vom Anwender manuell den firmenspezifischen Stammdaten zuzuordnen.

## Erstellung von elektronischen Rechnungen - fachliche Implementierung -

### Stammdaten

Die elektronische Rechnung verlangt neben den unternehmensspezifischen Dingen allgemeingültige Stammdaten, die EN 16931 konform ausgetauscht werden müssen. Das sind u.a. Länder ISO Codes, WährungsCodes, UmsatzsteuerCodes, Bankverbindungen und weitere.

Um die elektronische Rechnungslegung nutzen zu können, müssen folgende Einrichtungen in *Bau für Windows* erfolgt sein:

- Lizenzierung des Zusatzmoduls ‚XRE - XRechnung erstellen‘ im Arbeitsgebiet [100 – Lizenzierung](#)

#### Wichtig:

Das Zusatzmodul ‚XRE‘ ist kostenfrei, bedingt aber den Abschluss eines zusätzlichen Servicevertrages. Diese Servicepauschale erhöht den bestehenden Servicevertrag.

- Eigene Firmendaten im Arbeitsgebiet [108 – Firmeneinstellung](#)

Die USt-ID Nummer ist je Firma einzutragen.

Zusätzlich werden nach Aufruf der Option <[Firmendaten Finanzamt](#)> zur Firmenadresse weitere Felder angeboten, die das Unternehmen ‚steuerlich‘ genauer beschreiben. Das sind Sitz, Handelsregister, Geschäftsführer sowie Steuernummer.

Hinweis:

Diese 4 Angaben stehen dann auch in allen Reports von *Bau für Windows* zur Verfügung. Nutzen Sie dazu die Druckvariablen aus dem Bereich „ALLGEM: Allgemeine Variablen“

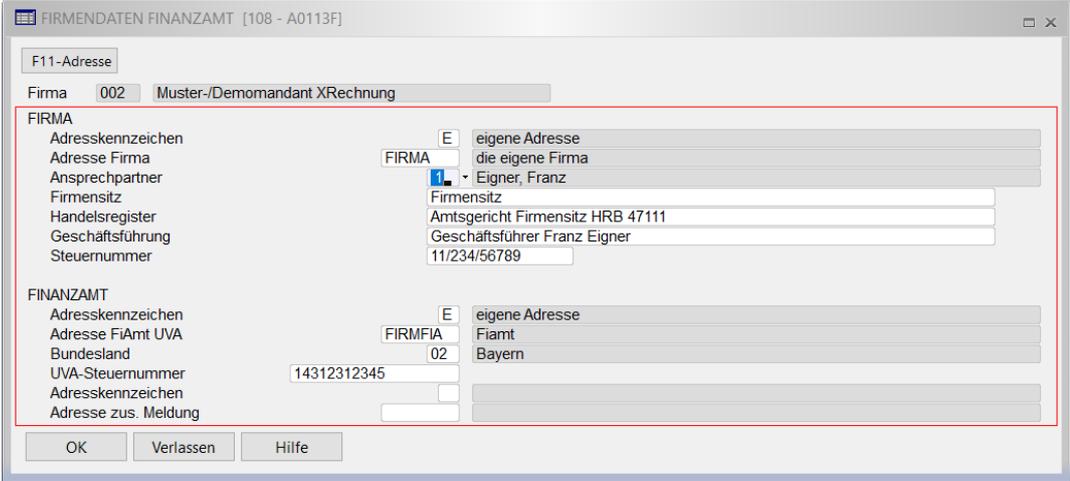


Bild: Firmendaten Finanzamt

- Ebenfalls im Arbeitsgebiet **108 – Firmeneinstellung** unter dem Menüpunkt „Erweitert“ Option **<Firmendaten E-Rechnung>** ist die Eingabe der eigenen Adresse (diese entspricht der Adressnummer aus den ‚Firmendaten Finanzamt‘) und des Ansprechpartners (Nummer) im Unternehmen vorzunehmen. Die Kommunikationsdaten des Ansprechpartners sind Pflicht. Das sind Name, Vorname, Telefon und E-Mail-Adresse. Die eigene Adresse muss neben den postalischen Daten auch Telefon und E-Mail-Adresse enthalten. Weiterhin sind die Bankverbindungen einzutragen, die bei elektronischen Rechnungen übermittelt werden sollen. Diese werden im Falle der Nutzung der *Bau für Windows* Finanzbuchhaltung automatisch aus den Hausbanken vorgelegt.

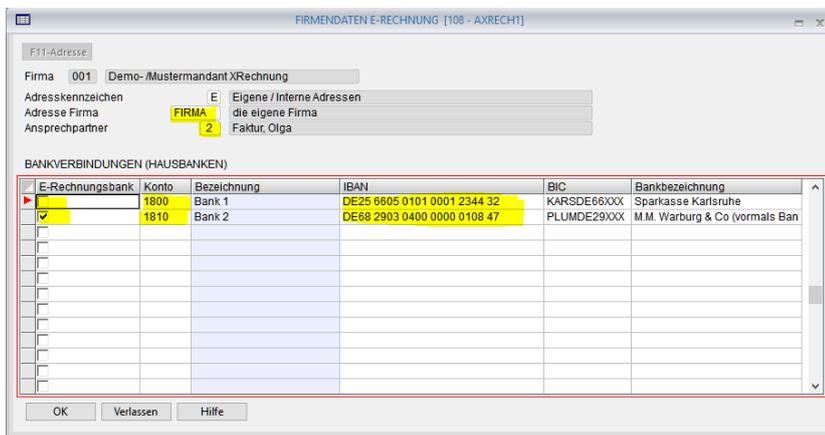
### Hinweis:

Für Banken im Ausland ist auch der Eintrag des Swiftcodes / internationale Bankleitzahl (BIC) erforderlich.

### Wichtig:

Falls die Finanzbuchhaltung von *Bau für Windows* nicht eingesetzt wird, müssen die Sachkonten für die Bankkonten im Arbeitsgebiet **121 – Konten-Stamm** mit folgenden Werten angelegt werden:

Kontonummer, Kontobezeichnung, Kennung B für Bilanz, Kennung A für aktiv, sowie Checkbox aktiv für die Kennung ‚Liquidität‘.



E-Rechnungsbank	Konto	Bezeichnung	IBAN	BIC	Bankbezeichnung
<input checked="" type="checkbox"/>	1800	Bank 1	DE25 0605 0101 0001 2344 32	KARSDE66XXX	Sparkasse Karlsruhe
<input type="checkbox"/>	1810	Bank 2	DE68 2903 0400 0000 0108 47	PLUMDE29XXX	M.M. Warburg & Co (vormals Ban

Bild: Firmendaten E-Rechnung

Die hier genannten Angaben sind für die Erstellung der XRechnung notwendig und können teilweise am Auftrag angepasst werden.

Durch Aktivierung der Checkbox ‚E-Rechnungsbank‘ legen Sie fest, welche der Hausbanken bei der Anlage der Vertragsdaten der elektronischen Rechnung in den im Arbeitsgebieten **200 – Tagelohn / Regieabrechnung** bzw. **300 – Objektverwaltung** verwendet werden sollen.

- Angabe der Umsatzsteuerkategorien im Arbeitsgebiet [123 – Steuer-Schlüssel](#)

Die elektronische Rechnung verlangt eine eindeutige Kennung der Umsatzsteuer. Diese sogenannte Umsatzsteuerkategorie ist von der Norm vorgegeben und muss je Steuerschlüssel einmalig eingetragen werden.

Dazu müssen Sie zuvor mithilfe des Tabellenkontextmenüs diese Tabellenspalten einblenden und dann je Steuerschlüssel die entsprechende Kategorie (Auswahl mit Suchfenster) angeben.



Stl	Bezeichnung	MV	Satz %	BN	Steuernkonto	Skontokonto	Ausbuchkonto	Grenze E	USVA-Kennzahl	USt-Kategorie	Bezeichnung USt-Kategorie	Statistisch
19	MwSt 7%	M	7,00	B						S	Normalsatz	
19B	MwSt 19%	M	19,00	B						S	Normalsatz	
19E	MwSt §13b	M		B						AE	Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers	
19E	MwSt innergem. Erwerb	M		B						K	Mehrwertsteuerfrei für die innergemeinschaftliche Lieferung von Waren und Diens.	
V19	VSt 19%	V	19,00	B						S	Normalsatz	

Bild: USt Kategorie E-Rechnung

- Zahlungsbedingungen im Arbeitsgebiet [124 – Zahlungsbedingungen](#)

Es werden die am Auftrag gewählten Netto- und Skontotage sowie die Prozentsätze in der elektronischen Rechnung übertragen.

Für die elektronische Rechnung bedarf es aktuell keiner zusätzlichen Kennung.

Da derzeit kein Regelwerk für die Codierung von Skontobedingungen in der EN 16931 enthalten ist, gibt die KoSIT (Koordinierungsstelle für IT-Standards) für die XRechnung die Ausgabe der Skontobedingungen in Textform im XML Dokument vor, wie nachfolgend exemplarisch dargestellt:

```
#SKONTO#TAGE=10#PROZENT=3.00#
```

```
#SKONTO#TAGE=14#PROZENT=2.00#
```

oder, falls der skontofähige Betrag vom Rechnungsbetrag abweicht

```
#SKONTO#TAGE=14#PROZENT=2.00#BASISBETRAG=1000.00#
```

- Mengeneinheiten im Arbeitsgebiet [125 – Mengeneinheiten](#)

Die XRechnung verlangt bei Mengeneinheiten die Codierung mit der Nummer aus den europäischen Codelisten. Diese umfassen mehrere tausend Einheiten, so dass eine Auswahl und Zuordnung nicht ohne Aufwand vorgenommen werden kann.

*Bau für Windows* stellt Ihnen alle aktuell bekannten Mengeneinheitencodes zur Auswahl zur Verfügung, unterstützt Sie dabei aber zusätzlich durch eine Vorfilterung der wichtigsten Mengeneinheitencodes. Falls die gewünschte Einheit in dieser Selektion nicht aufgeführt ist, müssen Sie den Tabellenfilter lösen und dann die erforderliche Einheit aus der Liste wählen.

ME	Einh	Bezeichnung	Nachkommastellen	Kurzwahl	% Pauschale	UNECE
Psch	psch	Pauschal in %	0	1	<input checked="" type="checkbox"/>	LS
Std	Std	Stunden	2	7	<input type="checkbox"/>	HUR
Stk	St	Stück	0	8	<input type="checkbox"/>	H87
h	Std	Stunde	2		<input type="checkbox"/>	HUR
m	m	Meter	2	4	<input type="checkbox"/>	MTR
m2	m <sup>2</sup>	Quadratmeter	2	3	<input type="checkbox"/>	MTK
m3	m <sup>3</sup>	Kubikmeter	3	2	<input type="checkbox"/>	MTQ
m <sup>3</sup>	m3	KubiMe	3		<input type="checkbox"/>	MTQ
m <sup>2</sup>	M2	Quadaratmeter	2	9	<input type="checkbox"/>	MTK
psch	pausch	Pauschale	0	5	<input type="checkbox"/>	LS
st	Stuck	Stuck	0	6	<input type="checkbox"/>	H87

Bild: Mengeneinheiten

**Hinweise:**

Vor der Zuordnung der Mengeneinheitscodes muss mithilfe des Tabellenkontextmenüs diese Tabellenspalte eingeblendet werden.

Da in Deutschland die Mengeneinheiten nicht genormt sind, kann jede ausschreibende Stelle eigene Mengeneinheiten kreieren. Sollte die im Auftrag an der Position hinterlegte Mengeneinheiten nicht im Stamm von *Bau für Windows* vorhanden sein, müssen Sie diese Mengeneinheit im Mengeneinheitenstamm nachgetragen und mit der entsprechenden Codierung versehen.

- Kundenkonto im Arbeitsgebiet [121 – Konten-Stamm](#)

Der Eintrag der UST-ID Nummer ist beim jeweiligen Kunden, an den die elektronische Rechnung versendet wird, vorzunehmen. Bei privaten Bauherren muss keine UST-ID eingetragen werden.

**Wichtig:**

Falls die Finanzbuchhaltung von *Bau für Windows* nicht eingesetzt wird, sind die Debitoren mit folgenden Werten zulegen:

Kontonummer, Adressnummer, Kontobezeichnung und UST-ID-Nummer

**Hinweis:**

*Bau für Windows* prüft bei der Erstellung einer elektronischen Rechnung immer alle für die Rechnung notwendigen Einträge und Referenzwerte und meldet nicht vorhandene Werte.

## Rechnungsausgang

Je Auftrag sind alle für die elektronische Rechnung auftragsrelevanten Angaben im Arbeitsgebiet [200 – Tagelohn / Regieabrechnung](#) bzw. [300 – Objektverwaltung](#) zu erfassen.

In der Objektverwaltung geben Sie diese Daten nach Aufruf des Bildschirms „Objekt-Informationen“ über die Option <E-Rechnung> an.

In der Tagelohnabrechnung erfolgt diese Datenerfassung nach Aufruf des Bildschirms „Abrechnungen“ über die Option <E-Rechnung>.

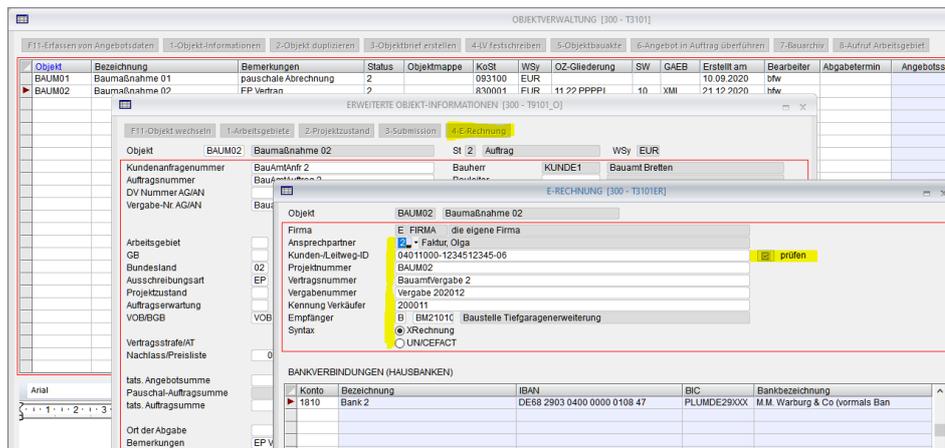


Bild: Projektdaten E-Rechnung

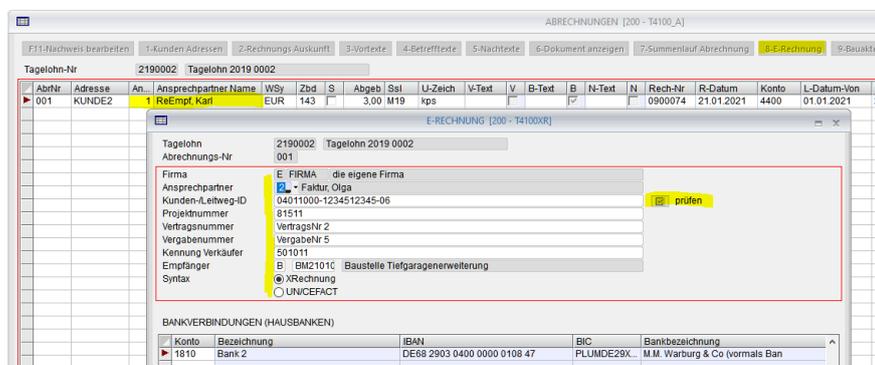


Bild: Tagelohndaten E-Rechnung

Der Ansprechpartner Ihres Hauses wird aus den Angaben zur elektronischen Rechnung im Arbeitsgebiet **108 – Firmeneinstellung** vorgeschlagen. Sie können bei Bedarf einen anderen Ansprechpartner zur Kommunikation mit dem Auftraggeber für den aktuellen Auftrag auswählen. Die ‚Deutsche Bahn‘ fordert zusätzlich die Angabe des Lieferorts. Diesen können Sie mit Bezug zu einer Stammdressadresse als Empfänger eintragen.

Mithilfe eines Radiobuttons wählen Sie dann die Syntax (Format) der elektronischen Rechnung (UBL oder UN/CEFACT). Vorgeschlagen wird UBL.

### Wichtig:

Wenn Sie mit deutschen öffentlichen Auftraggebern arbeiten, müssen Sie immer die XRechnung (UBL Syntax) aktivieren. Bei öffentlichen Auftraggebern kann auch eine Leitweg-ID angegeben sein. Nachdem Sie diese eingetragen haben können Sie die Leitweg-ID mit Button ‚prüfen‘ auf syntaktische Richtigkeit überprüfen und so Erfassungsfehler vermeiden.

Die Ausgabe der elektronischen Rechnung mit der UN/CEFACT Syntax kann genutzt werden, wenn Ihr Kunde Dateien erwartet, die Factur-X (ZUGFeRD ab 2.0 Profil EN 16931) konform sind. Die nationalen Regeln bei der Erstellung mit dieser Syntax entsprechen aber denen der XRechnung.

## - Rechnungslegung

Es können Tagelohnrechnungen (Arbeitsgebiet **200 – Tagelohn / Regieabrechnung**) und die Baufaktura (Arbeitsgebiet **341 – Bauabrechnung**) als elektronische Rechnung erstellt werden.

Hierbei sind die Geschäftsfälle Ausgangsrechnung und Rechnungskorrektur für die XRechnung umgesetzt.

Die elektronische Rechnung benötigt zusätzlich den Ansprechpartner des Auftraggebers unter Angabe des Namens, der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse.

Hierzu stehen in der Rechnungszeile 2 neue Spalten zur Verfügung.

Das Feld zur Eingabe der Nummer des Ansprechpartners beim Kunden sowie das Feld zur Anzeige des Namens des Ansprechpartners.

Diese Felder sind mithilfe des Tabellenkontextmenüs einzublenden.

Die Ansprechpartner erfassen Sie zur Adresse des jeweiligen Kunden.

Die Erstellung einer elektronischen Rechnung wird im Druckdialog mithilfe einer entsprechend benannten Checkbox aktiviert.

Im Falle der Baufaktura werden elektronische Rechnungen basierend auf Leistungsverzeichnissen oder als Pauschalrechnungen erstellt.

Im Falle der Tagelohnabrechnung werden elektronische Rechnungen auf Basis der Leistungszeilen der Nachweise erstellt.

Bei Nutzung der *Bau für Windows* Bauakte wird die XML Datei der XRechnung und auch die PDF Datei der Rechnung im angegebenen Ordner für Ausgangsrechnungen unter identischen Namen abgelegt.

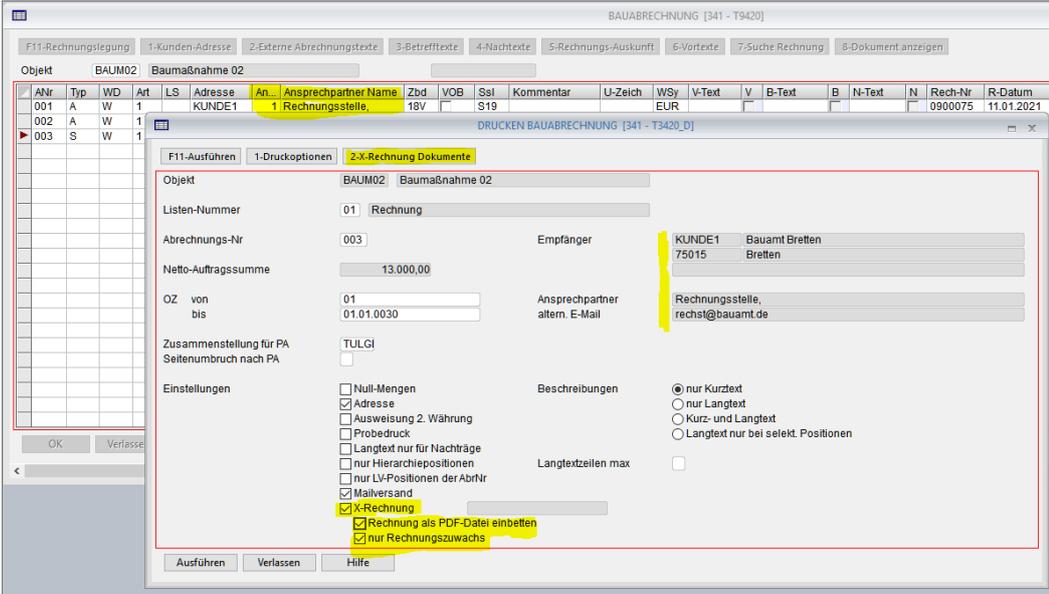


Bild: Baufaktura Rechnungserstellung E-Rechnung

**Hinweise:**

Bei der Übermittlung der XRechnung via E-Mail an öffentliche Auftraggeber dürfen keine separaten Dateianhänge hinzugefügt werden.

Wollen Sie rechnungserläuternde Dokumente übermitteln, können Sie diese über die Option **<X-Rechnung Dokumente>** mithilfe des Dateieexplorers oder aus der Bauakte auswählen. Diese Dateien werden dann automatisch beim Erstellen der Rechnung in die XML Datei der XRechnung eingebettet. Optional können Sie festlegen, dass die eigentliche Rechnung im PDF Format ebenfalls in diese XML Datei der XRechnung eingebettet wird.

Zulässige Dateien müssen folgende Dateiendungen haben: pdf, xlsx, ods, csv, png, jpg.

Ab der XRechnungsversion 2.0.0, die ab dem 1.1.2021 gültig ist, sind auch Dateien mit der Endung xml zulässig. Stimmen Sie sich ggf. mit Ihrem Auftraggeber hinsichtlich der möglichen Dateiformate ab. *Bau für Windows* ermöglicht die Auswahl von XML Dateien mit den Endungen xml, x31 (GAEB REB VB 23.003) oder x80 (GAEB Leistungsverzeichnis).

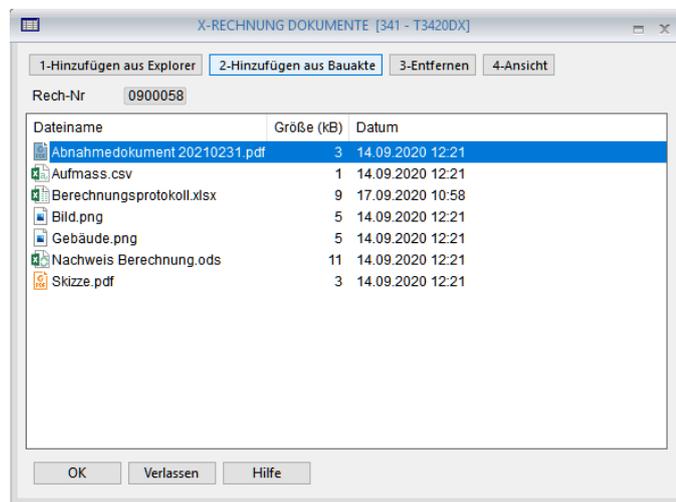


Bild: Auswahl X-Rechnungsdokumente

Die Erstellung der XRechnungsdatei erfolgt programmintern anhand Ihrer Angaben. *Bau für Windows* führt standardmäßig eine Validierung dieser Datei durch und verhindert im Fehlerfall den Versand der XRechnung via E-Mail. Im Falle eines Fehlers können Sie sich zur Fehleranalyse an den *Bau für Windows* Support wenden. Sie können die standardmäßige Validierung aber auch deaktivieren, um die XRechnungsdatei selbst mit einem am Markt erhältlichen Programm zu analysieren. Dazu rufen Sie die Option **<Einstellungen>** im Arbeitsgebiet **341 – Bauabrechnung** auf und deaktivieren die Validierung. Diese Einstellung gilt auch für XRechnungen, die Sie im Arbeitsgebiet **200 – Tagelohn / Regieabrechnung** erstellen.

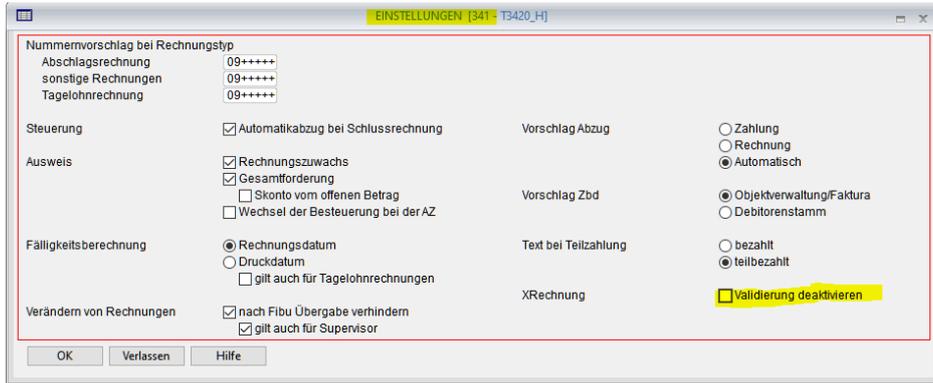


Bild: Steuerung Validierung der X-Rechnung

Die Übermittlung der XRechnung erfolgt via E-Mail. Dabei wird eine Datei als Anhang erzeugt. Das ist die eigentliche elektronische Rechnung als XML Datei. Für einen Text zur E-Mail können Sie entweder auf die Textbausteine Ihrer Stammdaten zugreifen oder diesen manuell je Rechnung erfassen.

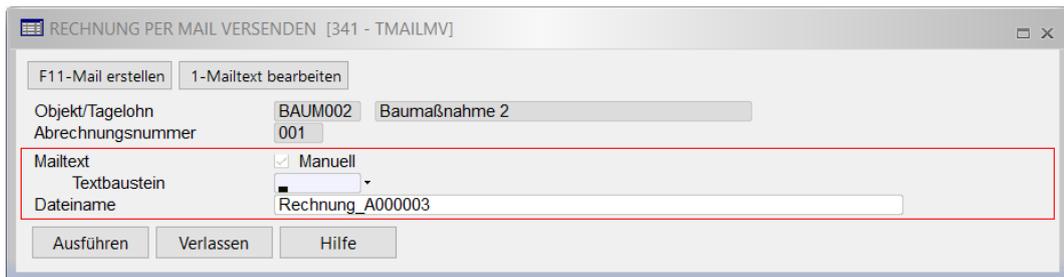


Bild: Mailversand E-Rechnung



Bild: Mailversand E-Rechnung

### Wichtige Hinweise:

Mit der XRechnung können nicht alle Fälle, die lt. GAEB XML möglich und im Bauwesen Usus sind, abgerechnet werden.

Das betrifft folgende Fälle:

- Der GAEB lässt zu, dass Teilbereiche (Hierarchieebenen) eines Leistungsverzeichnisses, auch wenn die einzelnen Positionen innerhalb des Teilbereichs Zu- /Abschläge haben, zusätzlich einen Zu-Abschlag bekommen.  
Für diese Methode gibt es kein Regelwerk in den aktuellen Vorgaben der KoSIT (Koordinierungsstelle für IT-Standards) für die XRechnung.
- Die GAEB lässt auch negative Einheitspreise zu. Es kann Leistungen geben, für die der Unternehmer kein Geld verlangt, sondern im Auftragsfall erstattet.  
Lt. Regelwerk der aktuellen Vorgaben der KoSIT für die XRechnung dürfen nur positive Netto- und Bruttopreise abgerechnet werden.

In *Bau für Windows* können Zu- Abschläge auf Hierarchieebenen vergeben werden. Um auch in diesen Fällen eine elektronische Rechnung erstellen zu können, bietet *Bau für Windows* im Bildschirm „Titelweise Zu-Abschlag“ eine Option [<Zu- Abschlag in Position einrechnen>](#) an.

Diese Option verteilt die Zuschläge auf alle Positionen der entsprechenden Hierarchie (Faktorfeld) und löscht danach die Zu- Abschläge auf den Hierarchieebenen. Rundungsdifferenzen sind dabei aber nicht zu verhindern.

### Besonderheiten der Baufaktura:

Bitte beachten Sie, dass bei einer wachsenden Rechnung die **kumulierte Gesamtrechnungssumme** (Rechnungsgrundbetrag) in der XRechnung ausgewiesen wird. Zusätzlich wird die Summe der erfolgten Zahlungen sowie der Anforderungsbetrag übertragen.

Rechnungen auf Basis von Abrechnungsmengen weisen weiterhin alle der Rechnung zugrundeliegenden LV-Positionen mit Menge und Preis aus.

*Bau für Windows* Version bietet Ihnen weiterhin die Möglichkeit, den Export von elektronischen Rechnungen in der Baufaktura nicht nur kumulativ, sondern optional mit dem **tatsächlichen Rechnungsbetrag** durchzuführen.

Hintergrund ist, dass die XRechnung keine Möglichkeit bietet, gestellte Rechnungen in Abzug zu bringen und es Auftraggeber gibt, die den auf der Rechnung ausgewiesenen Rechnungsbetrag auch explizit in der XRechnungsdatei erwarten, auch wenn die beigefügten rechnungsbegründenden Unterlagen dies eigentlich erläutern.

Im Falle der Abzugsarten ‚R‘ für Rechnungen sowie ‚A‘ für Rechnungen/Zahlungen ermöglicht die Ausgabealternative ‚nur Rechnungszuwachs‘ die Übermittlung der XRechnung ausschließlich mit dem tatsächlichen Rechnungsbetrag.

Bei Nutzung der Abzugsart ‚Z‘ für Zahlungen entspricht der Rechnungsbetrag der Rechnung immer dem Betrag in der XRechnung. Die Steuerung ‚nur Rechnungszuwachs‘ ist dann nicht relevant.

Bei der Übermittlung der XRechnung mit dem tatsächlichen Rechnungsbetrag werden keine Leistungsverzeichnispositionen übertragen, da diese ja in Summe den kumulativen Rechnungsbetrag ergeben und somit nicht mit dem übermittelten Rechnungsbetrag übereinstimmen würden. Fügen Sie zur XRechnung also immer entsprechende rechnungsbegründende Unterlagen bei, wie die PDF Datei der Rechnung und bei Bedarf Aufmaße in Form von X31 Dateien oder andere Dokumente.

Bitte beachten Sie weiterhin, dass **Umsatzsteuerkorrekturen** infolge Wechsel der Mehrwertsteuer in einer XRechnung nicht übermittelt werden können.

Die KoSIT (Koordinierungsstelle für IT-Standard des Bundes) hat dies nach Rückfrage wie folgt am 13. Januar 2021 kommentiert:

"Die alleinstehende Differenzbetrachtung bei Umsatzsteueränderungen ist in der europäischen Norm EN 16931 (und damit auch in der XRechnung) gegenwärtig nicht möglich. Vielmehr resultiert die Umsatzsteuerberechnung in einer elektronischen Rechnung immer aus der zusammenfassenden Darstellung der Rechnungspositionen. Eine Erweiterung ist zwar in Diskussion, muss aber den Vorgaben des Normenwerks EN 16931 genügen. Ob und wann eine solche Anpassung erfolgen wird, ist daher gegenwärtig nicht absehbar.

Bis auf Weiteres müssen Umsatzsteuerkorrekturaufstellungen als rechnungsbegründende Unterlage (bspw. eingebettetes PDF-Dokument) mitgereicht werden."

*Bau für Windows* kann darum die Rechnungsbeträge nur ohne Umsatzsteuerkorrekturen übertragen. Bitte stimmen Sie sich bei Bedarf mit Ihren Auftraggeber ab.

## Einlesen von elektronischen Rechnungen - fachliche Implementierung –

Der Import von elektronischen Rechnungen bietet Ihnen die Möglichkeit, Rechnungen Ihrer Lieferanten teilautomatisiert, schnell und sicher in Ihre Buchhaltung zu übernehmen.

Dieser Import ist im Arbeitsgebiet [454 –Rechnungseingang/Lieferschein](#) von *Bau für Windows* realisiert.

Grundlage des Rechnungsimports ist das Vorliegen einer elektronischen Rechnung im XML Format auf Basis der europäischen Norm EN 16931. Diese Datei muss mit der XML Syntax ‚UBL‘ oder mit der Syntax ‚UN/CEFACT‘ erstellt sein.

Es können Rechnungen im Format **XRechnung** und im Format **ZUGFeRD** ab der Version ZUGFeRD 2.0 (in der Ausprägung Profil EN 16931) eingelesen und verarbeitet werden.

Das aktuell von ‚FeRD‘ (Forum elektronische Rechnung Deutschland) veröffentlichte ZUGFeRD Format ist aber nicht EN 16931 konform, da FeRD ein hybrides Format präferiert. Die eigentliche Rechnung im XML Format ist in der PDF eingebettet und muss somit vor dem Import manuell herausgelöst werden!

**Tipp:** Die meisten PDF Reader bieten eine Option zum Herauslösen von eingebetteten Dateien an.

*Bau für Windows* unterstützt Sie beim Import der elektronischen Rechnungen durch einen Softwareassistenten, der unter anderem auch die Anlage von Stammdaten, wie Adressen und Konten ermöglicht.

Erhalten Sie mehrere Rechnungen von einem Lieferanten, erkennt *Bau für Windows* ab der zweiten Rechnung automatisch den Kreditor und bei gleichbleibenden Artikelnummern auch die von Ihnen vorgenommene Zuordnung der Warengruppe bzw. der Elementnummer.

**Wichtig:**

Der Import von elektronischen Rechnungen ist ein kostenpflichtiges Zusatzmodul und muss gesondert durch die Hotline der Fa. **NEVARIS** Bausoftware freigeschaltet werden.

## Stammdaten

Jede elektronische Rechnung verlangt neben den unternehmensspezifischen Dingen auch allgemeingültige Stammdaten die EN 16931 konform ausgetauscht werden müssen. Das sind u.a. Länder ISO Codes, WährungsCodes, UmsatzsteuerCodes, Bankverbindungen und weitere.

Um den Import von elektronischen Rechnungslegung optimal nutzen zu können, sollten folgende Einrichtungen in *Bau für Windows* erfolgt sein:

- Angabe der Umsatzsteuerkategorien im Arbeitsgebiet [123 – Steuer-Schlüssel](#)

Die elektronische Rechnung verlangt eine eindeutige Kennung der Umsatzsteuer. Diese sogenannte Umsatzsteuerkategorie ist von der Norm vorgegeben und ist je Steuerschlüssel einmalig einzutragen. *Bau für Windows* sucht beim Import der elektronischen Rechnung mit dem Code der Umsatzsteuerkategorie den entsprechenden Steuerschlüssel und schlägt diesen zur Kontierung der Rechnungspositionen vor.



Stk	Bezeichnung	MV	Satz %	BN	Steuerkonto	Skonto	Ausbuchkonto	Grenze E	USVA-Kennzahl	USt-Kategorie	Bezeichnung USt-Kategorie	Statistisch	DI
19	MwSt 7%	M	7,00	B						S	Normalsatz		
19	MwSt 19%	M	19,00	B						S	Normalsatz		
19B	MwSt §13b	M		B						AE	Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers		
19E	MwSt energiem. Erwerb	M		B						K	Mehrwertsteuer für die energiegemeinschaftliche Lieferung von Waren und Diens.		
V19	VSt 19%	V	19,00	B						S	Normalsatz		

Bild: USt Kategorie E-Rechnung

Sie müssen mithilfe des Tabellenkontextmenüs die Tabellenspalten für die Umsatzsteuerkategorie einblenden. Dann können Sie je Steuerschlüssel die entsprechende Kategorie (Auswahl mit Suchfenster) angeben.

- Mengeneinheiten im Arbeitsgebiet [125 – Mengeneinheiten](#)

Die elektronische Rechnung nutzt bei Mengeneinheiten die Codierung mit der Nummer aus den europäischen Codelisten. Diese umfassen mehrere tausend Einheiten, so dass eine Auswahl und Zuordnung nicht ohne Aufwand vorgenommen werden kann.

*Bau für Windows* stellt Ihnen alle aktuell bekannten Mengeneinheitencodes zur Auswahl zur Verfügung, unterstützt Sie dabei aber zusätzlich durch eine Vorfilterung der wichtigsten Mengeneinheitencodes. Falls die gewünschte Einheit in dieser Selektion nicht aufgeführt ist, müssen Sie den Tabellenfilter lösen und dann die erforderliche Einheit aus der Liste wählen.

Beim Import der elektronischen Rechnung sucht die Anwendung mit dem in Rechnung angegebenen Code der Mengeneinheit die entsprechende *Bau für Windows* Mengeneinheit und schlägt diese zur Kontierung der Rechnungspositionen vor.



## Rechnungseingang

Der Import von elektronischen Rechnung erfolgt im Arbeitsgebiet [454 – Rechnungseingang/Lieferschein](#) im Bereich ‚Rechnungserfassung‘ mithilfe der Option **<Import E-Rechnung>**.

Nach Aufruf dieser Option geben Sie im **ersten Assistenzfenster** die XML Datei an, die als Eingangsrechnung eingelesen werden soll. Dazu steht Ihnen eine Suchfunktion zur Verfügung, die den Windows Explorer aufruft.

### Hinweis:

Die elektronische Rechnung im XML Format muss auf der europäischen Norm EN 16931 basieren und entweder mit der XML Syntax ‚UBL‘ (XRechnung) oder mit der Syntax ‚UN/CEFACT‘ (ZUGFeRD) erstellt sein.

Im Falle einer elektronischen Rechnung im ZUGFeRD Format (Ausprägung EN 16931) kann die XML Datei in einer PDF eingebettet sein. Diese XML Datei muss vor dem Import manuell herausgelöst werden. Dazu bieten die meisten PDF Reader eine entsprechende Option zum Herauslösen von eingebetteten Dateien.

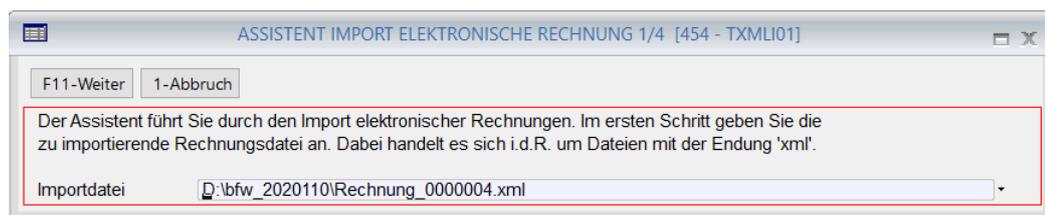


Bild: Assistent 1 Rechnungsimport

Nach Bestätigung der XML Datei werden die Daten eingelesen und im **zweiten Assistenzfenster** die relevanten Daten des Rechnungsstellers angezeigt.

*Bau für Windows* erkennt Lieferanten anhand der postalischen Adresse, der USt ID Nummer oder der sogenannten GLN und schlägt dann die entsprechende Adressnummer sowie die korrespondierende Kreditorennummer vor.

Falls Sie den Vorschlag des Lieferanten ändern wollen oder falls der Lieferant in Ihrem System noch nicht oder anderweitig geführt wird, stehen Ihnen folgende Alternativen zur Verfügung:

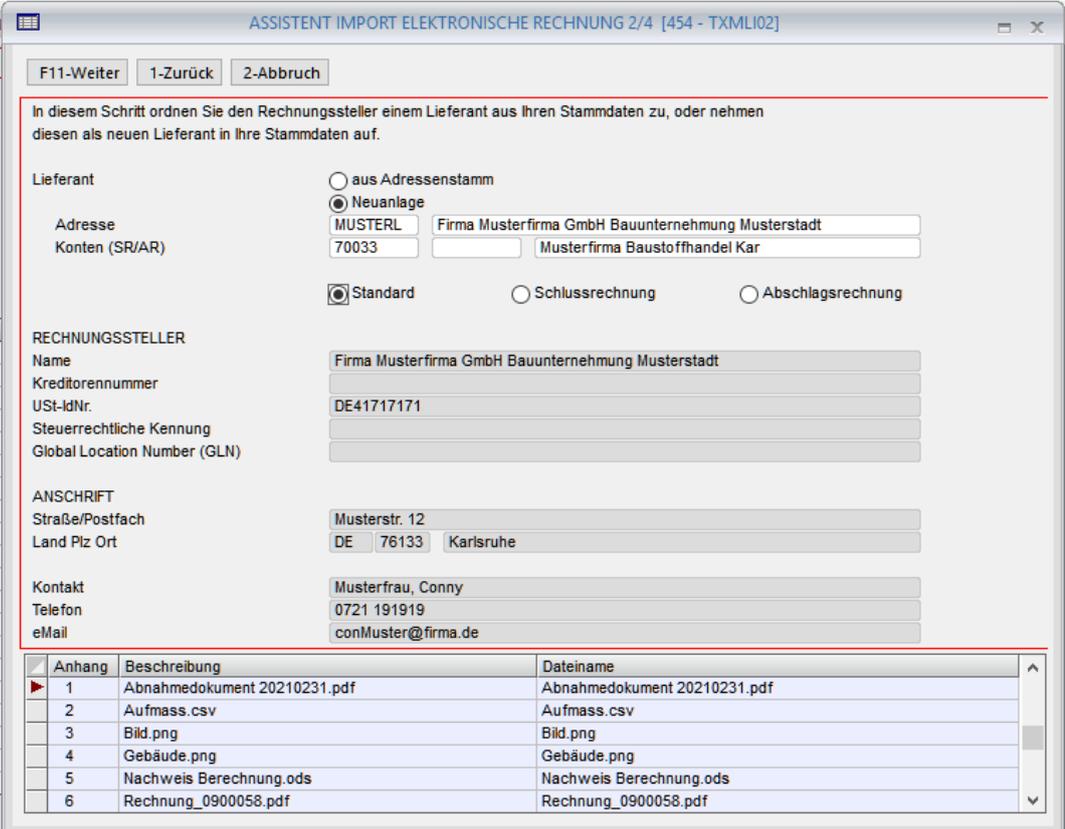
- Der Lieferant wird in Ihrem Buchhaltungssystem schon geführt.  
Wählen Sie einfach die Adressnummer des Lieferanten aus dem Adressstamm.
- Der Lieferant wird in Ihrem Buchhaltungssystem noch nicht geführt.  
Geben Sie eine neue Adressnummer an und erfassen danach die gewünschte Kreditorennummer. Falls Sie den automatischen Nummernvorschlag im Kontenstamm aktiviert haben, wird Ihnen die nächste freie Kontonummer vorgeschlagen.  
Wenn Sie die kreditorische Anzahlungsbuchhaltung nutzen, können Sie, falls es sich um

einen Kreditor mit Anzahlungsvorgängen handelt, die AZ Nummer des Kreditors zusätzlich angeben.

Die Anlage des Kreditors erfolgt dann durch eine entsprechende Abfrage. Die Adresse wird mit den in der Rechnung angegebenen postalischen Informationen angelegt und der Ansprechpartner mit Telefon und E-Mail- Adresse übernommen. Der Kreditor ggf. mit AZ Kreditor wird mit der USt ID und den Bankverbindungen und ggf. mit der sogenannten GLN angelegt. Diese **Global Location Number** kann zur eindeutigen Identifizierung von Unternehmen im Zusammenhang mit elektronischen Rechnungen im ZUGFeRD Format verwendet werden.

Mithilfe der Radiobuttons wählen Sie im Falle von Kreditoren mit Anzahlungsvorgängen die Art der Rechnung aus und bestätigen die Angaben.

- Standard (normale Handelsrechnung)
- Schlussrechnung
- Abschlagsrechnung



Anhang	Beschreibung	Dateiname
1	Abnahmedokument 20210231.pdf	Abnahmedokument 20210231.pdf
2	Aufmass.csv	Aufmass.csv
3	Bild.png	Bild.png
4	Gebäude.png	Gebäude.png
5	Nachweis Berechnung.ods	Nachweis Berechnung.ods
6	Rechnung_0900058.pdf	Rechnung_0900058.pdf

Bild: Assistent 2 Rechnungsimpport

Enthält die XML Datei zur Erläuterung der Rechnung eingebettete Dokumente werden diese im unteren Bereich des Assistent 2 angezeigt. Durch Doppelklick auf einen dieser Dateieinträge rufen Sie die entsprechende Anwendung zum Öffnen der Datei auf.

Im **dritten Assistenzfenster** werden Ihnen dann die Rechnungskopfdaten angezeigt und zusätzlich alle Inhalte der Rechnung in einer Vorschau angeboten.

Haben Sie das Archivierungssystem DocuWare im Einsatz, können Sie die Dokumenten-ID des zugehörigen Dokumentes angeben.

Im Falle einer XRechnung werden auch mögliche Zahlungsbedingungen mit Fälligkeit und Skontobasis automatisch vorgeschlagen. Zahlungsbedingungen bei XRechnungen werden als Text in # Zeichen in der Rechnung ausgewiesen, wie nachfolgend exemplarisch dargestellt:

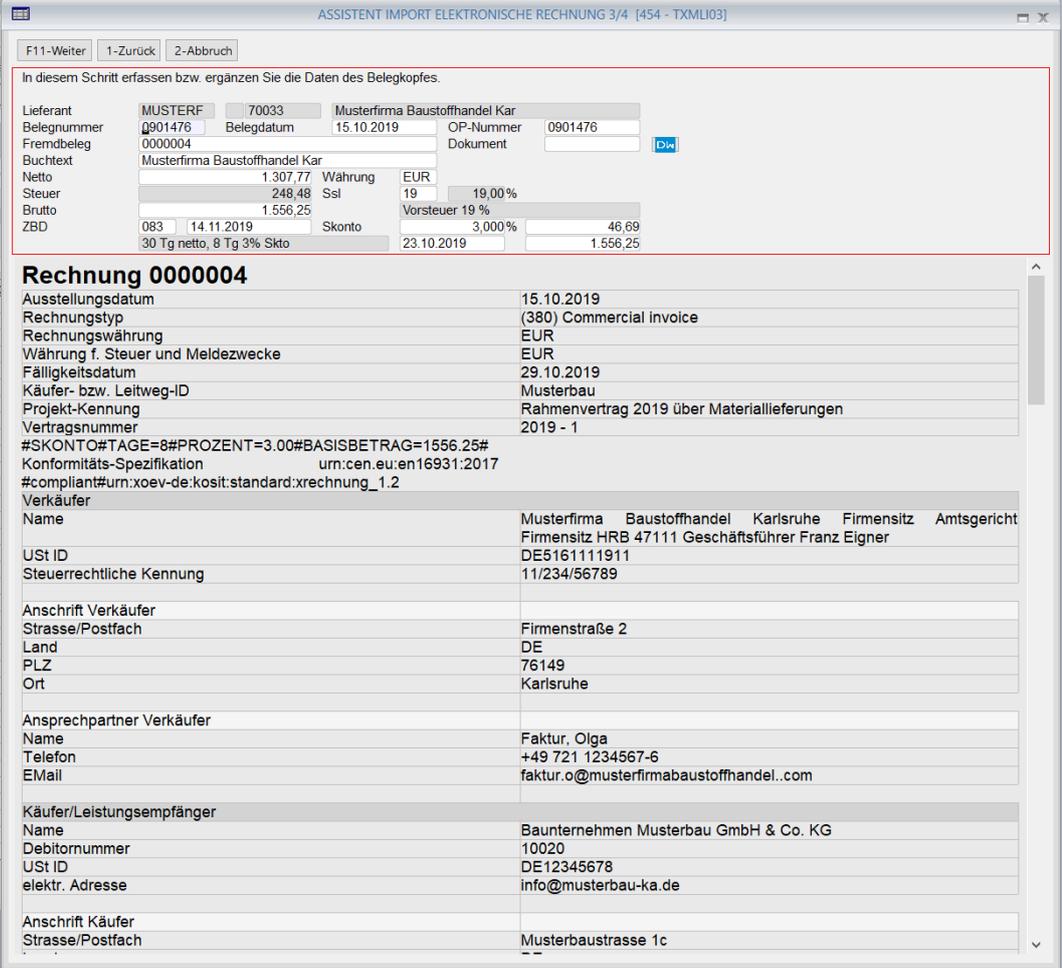
#SKONTO#TAGE=10#PROZENT=3.00#

#SKONTO#TAGE=14#PROZENT=2.00#

oder, falls der skontofähige Betrag vom Rechnungsbetrag abweicht

#SKONTO#TAGE=14#PROZENT=2.00#BASISBETRAG=1000.00#

Im Falle einer ZUGFeRD Rechnung können Sie die vom Lieferanten gewährten Zahlungsbedingungen nur anhand einer textlichen Passage in der Rechnung erkennen und müssen die Daten selbst interpretieren und manuell eingeben.



In diesem Schritt erfassen bzw. ergänzen Sie die Daten des Belegkopfes.

Lieferant	MUSTERF 70033	Musterfirma Baustoffhandel Kar
Belegnummer	0901476	Belegdatum 15.10.2019
Fremdbeleg	0000004	OP-Nummer 0901476
Buchtext	Musterfirma Baustoffhandel Kar	
Netto	1.307,77	Währung EUR
Steuer	248,48	Sst 19,00%
Brutto	1.556,25	
ZBD	083 14.11.2019	Skonto 3,000% 46,69
	30 Tg netto, 8 Tg 3% Skto	23.10.2019 1.556,25

**Rechnung 0000004**

Ausstellungsdatum	15.10.2019
Rechnungstyp	(380) Commercial invoice
Rechnungswährung	EUR
Währung f. Steuer und Meldezwecke	EUR
Fälligkeitsdatum	29.10.2019
Käufer- bzw. Leitweg-ID	Musterbau
Projekt-Kennung	Rahmenvertrag 2019 über Materiallieferungen
Vertragsnummer	2019 - 1
#SKONTO#TAGE=8#PROZENT=3.00#BASISBETRAG=1556,25#	
Konformitäts-Spezifikation	urn:cen.eu:en16931:2017
#compliant#urn:xoev-de:kosit:standard:xrechnung_1.2	
<b>Verkäufer</b>	
Name	Musterfirma Baustoffhandel Karlsruhe Firmensitz Amtsgericht
	Firmensitz HRB 47111 Geschäftsführer Franz Eigner
USt ID	DE5161111911
Steuerrechtliche Kennung	11/234/56789
<b>Anschrift Verkäufer</b>	
Strasse/Postfach	Firmenstraße 2
Land	DE
PLZ	76149
Ort	Karlsruhe
<b>Ansprechpartner Verkäufer</b>	
Name	Faktur, Olga
Telefon	+49 721 1234567-6
E-Mail	faktur.o@musterfirmabaustoffhandel.com
<b>Käufer/Leistungsempfänger</b>	
Name	Bauunternehmen Musterbau GmbH & Co. KG
Debitornummer	10020
USt ID	DE12345678
elektr. Adresse	info@musterbau-ka.de
<b>Anschrift Käufer</b>	
Strasse/Postfach	Musterbaustrasse 1c

Bild: Assistent 3 Rechnungsimpport

Nach Bestätigung der Rechnungskopfdaten erfolgt im **vierten und letzten Assistenzfenster** dann die eigentliche Bearbeitung und Kontierung der Rechnungspositionen.

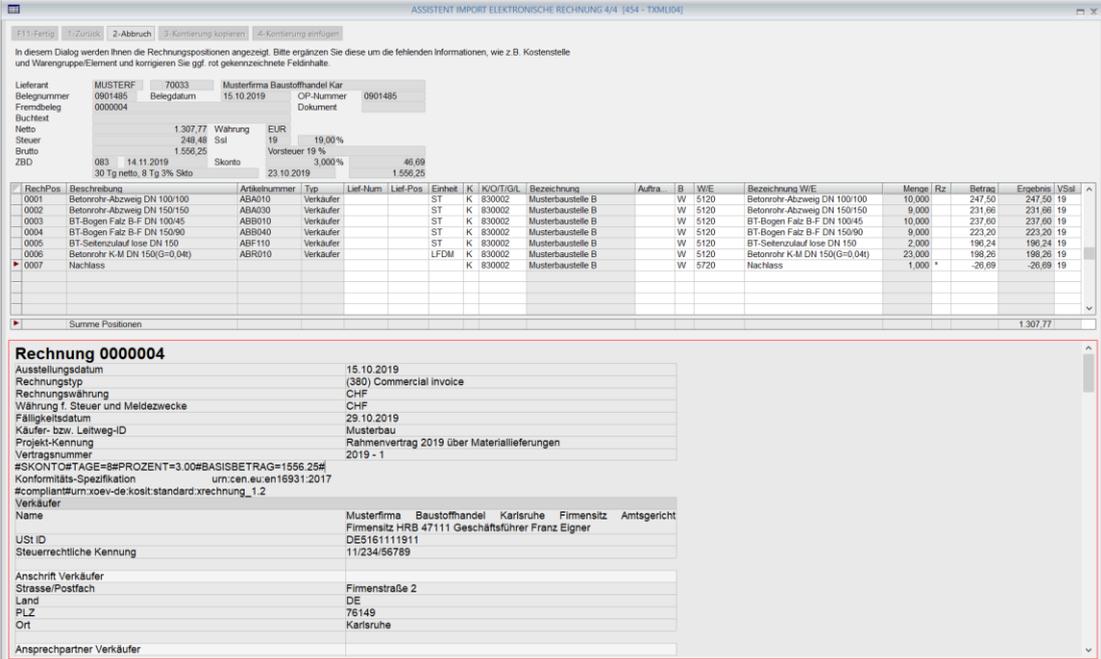
Je Rechnungsposition sind die Kontierungsangaben zur Kostenrechnung und zur Buchhaltung zu treffen. Die Eingaben entsprechen denen des Rechnungseingangsbuches von *Bau für Windows*.

Mengeneinheitencodes, für die keine Zuordnung zum Mengeneinheitenstamm getroffen wurden, werden mit roter Schrift gelb hinterlegt dargestellt. Sie können diese Einheiten bei Bedarf mit Mengeneinheiten aus Ihrem Stamm ersetzen.

Steuerschlüssel werden anhand der Zuordnung der Codes im Arbeitsgebiet **123 – Steuer-Schlüssel** gesucht und vorgeschlagen. Vorschlagswert ist immer der erste gefundene zugeordnete Steuerschlüssel. Wird keine Zuordnung gefunden, müssen Sie die Steuerschlüssel je Rechnungsposition manuell zuordnen.

*Bau für Windows* erkennt wiederkehrende Rechnungspositionen ihrer Lieferanten anhand deren Artikelnummer und schlägt Ihnen die einmal vorgenommene buchhalterische Kontierung (Warengruppe oder Element) automatisch vor.

Nachlässe oder Aufschläge auf die komplette Rechnung werden Ihnen als gesonderte Rechnungspositionen je Steuersatz vorgeschlagen.



**ASSISTENT IMPORT ELEKTRONISCHE RECHNUNG 4/4 (4/4 - TXML04)**

In diesem Dialog werden Ihnen die Rechnungspositionen angezeigt. Bitte ergänzen Sie diese um die fehlenden Informationen, wie z.B. Kostenstelle und Warengruppe/Element und korrigieren Sie ggf. rot gekennzeichnete Feldinhalte.

Lieferant: MUSTERF 70033 Musterfirma Baustoffhandel Kar  
 Belegnummer: 0901485 Belegdatum: 15.10.2019 OP-Nummer: 0901485  
 Fremdbeleg: 0000004 Dokument:

Netto: 1.307,77 Währung: EUR  
 Steuer: 248,48 Stl: 19,00% Vorsteuer: 19%  
 Brutto: 1.556,25  
 ZBD: 083 14.11.2019 Skonto: 23.10.2019 3,000% 46,69  
 30 Tg netto, 8 Tg 3% Skto 1.556,25

RechPos	Beschreibung	Artikelnummer	Typ	Leif.Num	Leif.Pos	Einheit	K	KIOT/QL	Bezeichnung	Auftra.	R	WIE	Bezeichnung WIE	Menge	Rz	Betrags	Ergebnis	VBal	
0001	Betonrohr-Abzweig DN 100/100	ABA010	Verkäufer			ST	K	830002	Musterbaustelle B			W 5120	Betonrohr-Abzweig DN 100/100	10,000		247,50	247,50	19	
0002	Betonrohr-Abzweig DN 150/150	ABA030	Verkäufer			ST	K	830002	Musterbaustelle B			W 5120	Betonrohr-Abzweig DN 150/150	9,000		231,66	231,66	19	
0003	BT-Bogen Falz B-F DN 100/45	ABB010	Verkäufer			ST	K	830002	Musterbaustelle B			W 5120	BT-Bogen Falz B-F DN 100/45	10,000		237,60	237,60	19	
0004	BT-Bogen Falz B-F DN 150/90	ABB040	Verkäufer			ST	K	830002	Musterbaustelle B			W 5120	BT-Bogen Falz B-F DN 150/90	9,000		223,20	223,20	19	
0005	BT-Seitenlauf lose DN 150	ABF110	Verkäufer			ST	K	830002	Musterbaustelle B			W 5120	BT-Seitenlauf lose DN 150	2,000		190,24	190,24	19	
0006	Betonrohr K-M DN 150(G=0,04)	ABR010	Verkäufer			LFDN	K	830002	Musterbaustelle B			W 5120	Betonrohr K-M DN 150(G=0,04)	23,000		190,26	190,26	19	
0007	Nachlass						K	830002	Musterbaustelle B			W 5720	Nachlass	1,000		-20,69	-20,69	19	
Summe Positionen																			1.307,77

**Rechnung 0000004**  
 Ausstellungsdatum: 15.10.2019  
 Rechnungstyp: (380) Commercial invoice  
 Rechnungswährung: CHF  
 Währung f. Steuer und Meldezwecke: CHF  
 Fälligkeitsdatum: 29.10.2019  
 Käufer- bzw. Leitweg-ID: Musterbau  
 Projekt-Kennung: Rahmenvertrag 2019 über Materiallieferungen  
 Vertragsnummer: 2019 - 1  
 #SKONTO#TAGE=#PROZENT=3.00#BASISBETRAG=1556.25#  
 Konformitäts-Spezifikation: um:cen.eu:en16931:2017  
 #compliant#urn:xoev-de:iso:standard:rechnung\_1\_2

Verkäufer: Musterfirma Baustoffhandel Karlsruhe Firmensitz Amtsgericht  
 Name: Firmensitz HRB 47111 Geschäftsführer Franz Eigner  
 USI ID: DE515111911  
 Steuerrechtliche Kennung: 11/234/56789

Anschrift Verkäufer: Firmenstraße 2  
 Strasse/Postfach:  
 Land: DE  
 PLZ: 76149  
 Ort: Karlsruhe

Ansprechpartner Verkäufer:

Bild: Assistent 4 Rechnungsimpport

Mit F11-Fertig schließen Sie den Import der elektronischen Rechnung ab und der Beleg wird auf Abfrage in das Rechnungseingangsbuch übernommen.

## Ausblick / aktueller Stand

1. DocuWare Anbindung bei der Erstellung von elektronischen Rechnungen  
*Bau für Windows* nutzt zur Erzeugung des Rechnungsdokuments zur Ablage im Dokumentenmanagementsystems DocuWare den sogenannten DocuWare Printer. Die zusätzliche Ablage der XML Rechnungsdatei im Archivierungssystem muss derzeit manuell erfolgen.
2. Portalanbindung  
Nach Verfügbarkeit des Rechnungsportals des Bundes für XRechnungen ist eine optionale Webservice Anbindung in *Bau für Windows* geplant.  
Der Name dieses Rechnungsportals lautet „PeGGy“. Dieser Name steht für **PEPPOL eInvoicing for Government in Germany**.  
Das Rechnungsportall soll laut aktuellen Informationen **ab Frühjahr 2020 für 2 Jahre** in einem **Pilotversuch** getestet werden.
3. XRechnung Versionen  
Die XRechnung erfährt regelmäßige Updates. Die aktuelle Version 2.0.1 ist gültig ab 7/2021. Die schon veröffentlichte Version 2.1.1 ist gültig ab 2/2022 und wird ab der *Bau für Windows* Version 2022.1.10 unterstützt.  
*Bau für Windows* gibt regelmäßige Updates mit den neusten Versionen der XRechnung heraus.

Nevaris Bausoftware GmbH, Karlsruhe